

13.08.2007 - 12:00 Uhr

**Schweizer Illustrierte: Metereologe und TV-Mann Jörg Kachelmann: "Wir haben Zustände wie in einem Drittwelt-Land!"**

Zürich (ots) -

Mit dem aktuellen Messstationen-Netz könne man in der Schweiz keine vernünftige Unwetterwarnung betreiben, kritisiert TV-Mann Jörg Kachelmann in einem Interview mit der "Schweizer Illustrierten". "90 Prozent der Schweizer Naturräume sind ohne wissenschaftliche Messung", wettet Kachelmann. Und weiter: "Das Messnetz in einem topographisch dermassen anspruchsvollen Land ist völlig ungenügend und würde selbst ein Drittwelt-Land beschämen." Der VR-Präsident des privaten Wetterdienstes Mediameteo AG geht noch weiter: "Die Unwetterwarnung in der Schweiz ist geradezu grotesk und eine Irreführung der Bevölkerung." Meteo Schweiz und SF Meteo bezeichnet er als "Bezüger von Steuer- und Konzessions-Millionen". Kachelmann ist mit dem Wetterportal [www.meteocentrale.ch](http://www.meteocentrale.ch) derzeit dabei, ein eigenes Messstationen-Netz in der Schweiz massiv auszubauen. Bis Ende 2008 will er 200 Online-Messstationen im Einsatz haben. Meteo Schweiz verfügt heute über deren 70.

Kontakt:

Edi Estermann  
Nachrichtenchef "Schweizer Illustrierte"  
Mobile: +41/79/635'69'79

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005425/100541687> abgerufen werden.